Landkreis Erlangen-Höchstadt

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: SG12/068/2010

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	16.06.2010
Bearbeitung:	Armin Deller	AZ:	12

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Schulausschuss	29.06.2010	öffentliche Sitzung

Photovoltaikanlagen auf den Landkreisschulen; Verwendung der Pachtentgelte

I. Sachverhalt:

Der Landkreis hat Ende 2007 damit begonnen, Dachflächen auf den Landkreisschulen zur Installation von Photovoltaikanlagen zu vermieten bzw. zur Verfügung zu stellen. Seit Ende 2008 sind nunmehr alle Anlagen im Betrieb und der Betreiber speist den über die Anlagen gewonnen Strom in das örtliche Stromnetz ein. Die an den Landkreis zu entrichtenden Pachtentgelte richten sich prozentual nach der eingespeisten Strommenge bzw. sind abhängig von der vorhandenen Sonneneinstrahlung eines Abrechnungsjahres. Im laufenden Jahr 2009 konnten so über die Photovoltaikanlangen auf den Landkreisschulen Pachtentgelte in Höhe von ca. 8.500 € erzielt werden.

Mit Einführung des kommunalen Energiemanagements in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Oberfranken war es stets das Ziel, die Nutzer der Schulliegenschaften (also die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und Hausmeister) bei Energieeinsparungspotentialen mit einzubeziehen sowie das Interesse und eigenes Engagement für Themenbereiche wie „Energieeinsparung, regenerative Energieerzeugung“ zu wecken.

In einem ersten Schritt wurden nach Inbetriebnahme der Photovoltaikanlagen Ende 2008 den Schulen so genannten Login-Daten für ein vom Photvoltaikanlagen-Betreiber betriebenes bzw. gepflegtes Internetportal zu Verfügung gestellt. Die über das Internetportal einsehbaren Daten (z.B. Fläche und Leistung der Anlage, erzeugte Strommenge, eingesparter $C0_2$ Ausstoß) werden von den Schulen zu Unterrichtszwecken verwendet bzw. von Schülerinnen und Schülern für Facharbeiten und Referate genutzt.

In einem weiteren Schritt wurden bzw. werden an den Schulen mit Photovoltaikanlagen auf Kosten des Betreibers Großdisplays bzw. so genannte Visualisierungsanzeigen im Aulabereich angebracht, auf welchen die Schülerinnen und Schüler täglich zahlreiche Parameter - wie zum Beispiel die aktuelle Momentanleistung ihrer Photovoltaikanlage - ersehen können.

Um die Schulen für das Thema „regenerative Energien“ weiter zu sensibilisieren ist es angedacht, die erwirtschafteten Pachtentgelte an den Schulen in Projekte mit erneuerbaren Energien zu reinvestieren. Die Umsetzung soll grundsätzlich so erfolgen, dass durch alle Landkreisschulen konkrete Projekte beim Bereich Energiemanagement des Landkreises eingereicht und deren finanzielle Förderung beantragt werden können. Dem Antrag sind eine kurze Projektbeschreibung sowie eine Kostenaufstellung beizufügen. Im Rahmen der finanziell zur Verfügung stehenden Pachtentgelte soll allen Anträgen der Schulen entsprochen werden, die sich mit erneuerbaren Energien bzw. Energieeinsparungen befassen.

Da davon ausgegangen werden kann, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht vollständig von den Landkreisschulen abgerufen werden sowie der Themenbereich rund um erneuerbare Energien bzw. Energieeinsparung von Zeit zu Zeit eines aktiven Anstoßes bedarf, soll grundsätzlich auch die Möglichkeit bestehen, dass durch das Energiemanagement aktiv selbst Aktionen und Projekte initiiert werden (z.B. Auslobung eines Energiepreises im Rahmen eines Ideenwettbewerbes für die Schulen).

II. Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss stimmt dem Vorschlag des Bereichs Energiemanagement zu, dass die über die Photovoltaikanlagen erwirtschafteten Pachtentgelte für Projekte mit regenerativen Energien an den Landkreisschulen reinvestiert werden.